

Familienfreizeit in Bad Marienberg

Nach vielen Überlegungen und Planungen war es am 4. Oktober endlich so weit. Die erste Familienfreizeit des Bezirks Niederrhein in der Jugendherberge Bad Marienberg konnte mit 82 Teilnehmenden beginnen.

Am Freitagnachmittag trafen die Kinder mit Familien in der Jugendherberge ein und wurden vom Organisationsteam in Empfang genommen, welche alle Angelegenheiten direkt und unkompliziert abhandelte.

Zusammentreffen der Beteiligten

Die Zimmer wurden bezogen und die Kinder konnten mit Bastelfee Beate sofort mit der Erstellung von individuellen Namensschildern beginnen. Nach den ersten freudigen Gesprächen im Bistro ging es zum gemeinsamen Abendessen, bevor sich alle im Gemeinschaftsraum trafen, um das Wochenende zu besprechen.

Im Laufe des Abends wurde in vielen bunten Gruppen viel gespielt, gelacht und neue Bekanntschaften geschlossen bei Groß und Klein. Am gesamten Wochenende hat Beate den Kindern mit vielen verschiedenen Bastelthemen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Die Kinder hatten zusätzlich die Möglichkeit gemeinsam Tischtennis zu spielen, zu Kickern oder von den schönen Außenanlagen Gebrauch zu machen.

Der Samstag startete neben dem Frühstück mit einer Chorprobe für den Erntedanksonntag.

Im Anschluss ging es geschlossen in den Kletterwald, wo ein jeder auf verschieden Strecken seinen Spaß und auch seine Grenzen kennen lernen durfte. Auch hier bildeten sich schnell viele verschiedene Gruppen, die sich gegenseitig unterstützten und gemeinsam verschiedene Level durchliefen.

Nach drei Stunden wurde der Wildtierpark besucht zu einer imponierenden Greifvogelshow, welche durch die „spürbaren“ Flüge, aufgrund der Nähe, viel Staunen aber auch viel Freude erzeugte.

Am späten Nachmittag kehrten Alle zum Abendessen in die Jugendherberge zurück. Anschließend saßen alle am Lagerfeuer bei Gitarre und Stockbrot.

Vorbereitung für den Erntedankgottesdienst

Gegen 22 Uhr wurde der Gemeinschaftsraum gemeinsam für den Gottesdienst vorbereitet und Stühle aufgestellt. Neben dem Altar wurde ein von den Kindern hergerichteter Erntedankbaum neben dem Altar platziert.

Für den Erntedankgottesdienst wurde ein Extrakt aus dem Bibelvers Epheser 4,15 gewählt: „Lasst uns wachsen“

Schon tags zuvor wurden den Kindern und den Familien in der Vorbereitung zwei Fragen gestellt:

„Was kann man alles aus einer Kartoffel machen?“

Es wurde den Kindern und deren Familien aufgezeigt, dass aus einer Kartoffel viele Dinge hergestellt werden können, obwohl sie einfach und unscheinbar aussieht.

Neben verschiedenen verzehrbaren Dingen (Chips, Pommes und Kartoffelsalat waren die Topseller), kann man mit einer Kartoffel auch Hautpflege betreiben, reinigen, stempeln und für verschiedene andere Dinge nutzen.

„Welche Gaben hast du von Gott erhalten?“

So ist es auch mit den Gaben, die Gott einem jeden von uns geschenkt hat. Auch diese gehen in viele Richtungen und helfen uns z.B. in der Schule oder im Sport / Hobby unsere Talente zu zeigen.

Aber auch Gaben, wie Glaube, Liebe, Trost helfen uns, dass wir „zusammenwachsen“. Diese Gaben Gottes wollen wir mutig einsetzen im Bewusstsein des Reichtums der Gotteskindschaft.

Nach dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames Mittagessen, bevor es wieder zurück an den Niederrhein ging.

Fazit:

Es war ein sehr schönes und harmonisches Wochenende! Alle Beteiligen freuen sich auf die nächste Kinderfreizeit, die voraussichtlich vom 26. bis 28. September 2025 stattfinden wird.

19. Oktober 2024

Text: Helmut Küppers, Roland Ort

Fotos: privat



Herzlich
Willkommen

























Milan


DAILY














